

Kreistagsdrucksache Nr. 077/22

AZ. GB 4/ A40

Tagesordnungspunkt

Aktionsplan "Mein blühender Landkreis"

Bericht

Ausschuss für Verwaltung, Klimaschutz und Technik (öffentlich) am 13.07.2022

Der Kreistag beschloss im Dezember 2020 den Aktionsplan „Blühender Kreis Tübingen“. Der Aktionsplan erstreckt sich über einen Zeitraum von fünf Jahren zwischen 2021 und 2025. Er enthält Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von Ökosystemen als Lebensgrundlage für die heimische Flora und Fauna, zur Aufwertung strukturverarmter Flächen - insbesondere Hausgärten - sowie zur stärkeren Vernetzung von Biotopen. Die Maßnahmen wurden auf sämtliche Akteure im Landkreis ausgerichtet, wobei jährlich jeweils ein Akteur besonders in den Fokus gerückt wird. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Wissensvermittlung gelegt.

Als jährliche Schwerpunkte wurden festgelegt:

2021 – Gesamtbevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche

2022 – Landkreisflächen

2023 – Land- und Streuobstbewirtschaftende sowie Unternehmen

2024 – Kommunen

2025 – Evaluation und Ausblick

Zur Umsetzung des Aktionsplanes wurden eine 0,5 Stelle im gehobenen Dienst bei der Abteilung Landwirtschaft sowie ein jährliches Budget in Höhe von 10.000 EUR bewilligt.

Im Folgenden werden die bisher durchgeführten Aktionen 2021/2022 und die konkret anstehenden Pläne für 2022 vorgestellt. Zu nahezu allen Aktionen sind Begleitdokumente auf der Homepage des Landratsamtes unter www.kreis-tuebingen.de/blueht eingestellt.

2021

1. Projekt Vogelnistkästen

Der Aktionsplan startete im Jahr 2021 mit dem Projekt Vogelnistkästen. 16 Schulen und Kindergärten im Kreis wurden mit insgesamt 50 Vogelnistkästen ausgestattet. Die Nistkästen wurden von der Hilfe für Behinderte HfB in Mössingen erworben. Begleitend erhielten die Einrichtungen ein Merkblatt zur korrekten Aufhängung und Pflege sowie eine Bauanleitung. Diese Dokumente sind zusätzlich auf der Homepage des Landratsamtes abrufbar.

2. Projekt Tomatenchallenge

25 Hobbygärtnerinnen und -gärtner und eine Schule erhielten drei verschiedene Tomatensorten, ein Steinkraut und eine Katzenminze mit dem Auftrag, im Laufe des Sommers die Kulturzeit der Pflanzen zu dokumentieren und Insekten bei der Bestäubung der Nutzpflanzen zu beobachten. Zusätzlich zu den Pflanzpaketen wurden auf der Homepage detaillierte Pflanzanleitungen und Sortenbeschreibungen für die einzelnen Tomatensorten und der Begleitpflanzen bereitgestellt. Alle Teilnehmenden konnten sich bei Fragen und Problemen an den Gartenbauberater des Landkreises wenden, was vor allem durch das Hagelereignis im Juni und die damit einhergegangene Schädigung der Pflanzen rege genutzt wurde.

Insgesamt erreichten uns ca. 100 Tagebucheinträge, 200 Fotoaufnahmen sowie von der teilnehmenden Schule zwei umfangreiche Projektheft. Die fünf besten Rückmeldungen erhielten einen Preis im Wert von jeweils 20 EUR.

3. Projekt Steinkauz

Der Steinkauz ist ein typischer Bewohner der Streuobstwiesen. Der Bestand hat in den vergangenen Jahren stark abgenommen. Das Projekt knüpft direkt an das im Jahr 2020 abgeschlossene PLENUM-Projekt an, bei welchem hauptsächlich im südlichen Teil des Landkreises Nistkästen für den Steinkauz installiert wurden. Drei Vereine und vier Privatpersonen wurden gewonnen, um insgesamt 20 Steinkauzkästen auch im nördlichen Teil des Landkreises langfristig zu betreuen.

4. Projekt Faulbaum

Der Faulbaum ist Wirtspflanze für eine Vielzahl von Schmetterlingen. Aufgrund seines etwas unangenehmen Geruches wird er immer seltener in Gärten gepflanzt. Das Projekt vermittelte 30 Faulbäume an 29 Schulen im Kreis und stellte den Lehrkräften Informations- und Begleitmaterial zur Verfügung. Mit der Aktion „Faulbaum“ sollte nicht nur die Biodiversität gesteigert, sondern gezielt Kinder und Jugendliche dafür sensibilisiert werden, dass Jede und Jeder einen Beitrag zum Erhalt der Ökosysteme leisten kann.

5. Projekt Blühende Weinberge (Beginn 2021, Abschluss geplant in 2022)

Durch eine gezielte Anpflanzung von autochtonen Pflanzen auf den Weinbergmuerkronen soll Lebensraum für Wildbienen aufgewertet beziehungsweise neu geschaffen werden. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Tübingen durchgeführt und umfasst das Vorziehen von Pflanzen, deren Samen direkt vor Ort gewonnen wurden. Die ca. 1.000 Pflanzen werden im Herbst 2022 von den sechs teilnehmenden Winzern direkt in die Muerkronen gepflanzt. Fachlich wird das Projekt durch die Biodiversitätsberatung des Landratsamtes und das Regierungspräsidium Tübingen sowie durch die Firma Bioplan Tübingen begleitet. Ein Projektantrag für eine mögliche Förderung über das Förderprogramm des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz „Baden-Württemberg blüht“ wurde gestellt, aber noch nicht bewilligt.

2022

6. Projekt Blühkampagne

Über 300 private Garten- oder Balkonbesitzer erhielten auf Wunsch wildbienenfreundliches Saatgut (Blühmischung) und Gemüsesaaten alter Sorten (Karotte, Zucchini, Radischen).

7. Kompostprojekt für Kinder

19 Kinder konnten an einem Nachmittag die Vielfalt des Kompostes als Biodiversitätshotspot erleben. Gleichzeitig wurde Wissen darüber vermittelt, welche Stoffe in den Kompost gehören und welchen Beitrag Kompost für die Ernährung der Pflanzen und die Bildung von Humus leistet.

8. Projekt Nistkastenlehrpfad

Ziel ist die Errichtung eines Lehrpfades mit 20 Nistkästen für Vögel- und Fledermausarten. Der Lehrpfad soll sowohl Siedlungs- als auch Wald- und Streuobstbereiche abbilden. Die Planungen dazu laufen derzeit.

9. Projekt artenreiche Staudengärten

Im Juli und September 2022 werden Führungen in Hausgärten angeboten, die besonders artenreich und insektenfreundlich gestaltet sind.

Weitere Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit:

Der Blühende Kreis Tübingen beschildert die Hochbeete im Schaugarten des Landratsamtes, um Besucherinnen und Besucher zu informieren. Außerdem wurden kleine Blühstreifen als Schaubeech angelegt.

Über 100 Teilnehmende konnten sich im Mai 2022 im Rahmen des Most&Meet-Events in Kusterdingen am Informationsstand über das Thema Biodiversität informieren.

Kostenübersicht:

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 7.407,77 EUR an Aufwand verbucht. Zu den Aufwendungen gehörten

- Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 1.365,81 EUR
- Nistkästen in Höhe von 2.939,95 EUR
- Kosten für Pflanzen und Saatgut in Höhe von 3.102,01 EUR

Für die bisher geplanten Projekte in 2022 wird ein Aufwand von 4.536,92 EUR kalkuliert. Hierunter fallen

- Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 43,14 EUR
- Kosten für Saatgut in Höhe von 1800,10 EUR
- Kosten für das Kompostprojekt in Höhe von 33,68 EUR.
- Kosten für den Nistkastenlehrpfad in Höhe von 2.500 EUR
- Kosten für Gartenführung 160 EUR.